The Day After...

HizakixKamijou

Von abgemeldet

Kapitel 8: ....dancing with obstacles

Hizaki wurde bei den Berührungen aus seinen Gedanken gerissen, er riss die Augen auf, das Herz schlug ihm bis zum Hals, doch er bewegte sich weiter wie zuvor.
Irgendwann ignorierte er seine eigentlichen Hemmungen, und legte seine Hände auf Kamijos..
eigentlich wollte er ihn ja gar nicht führen, er wollte ihm einfach nur verbundener sein..
Ja, denn das war das, was er eigentlich bei diesem Ausflug im Kopf gehabt hatte.
Er wollte wieder irgendetwas mit Kamijo erleben, worüber sie später villeicht lachen oder sich unterhalten konnten.
Es sollte einfach ihr Verhältnis etwas lockern und ein bisschen Norm in ihre Trauer bringen..

Er bemerkte Hizakis Reaktion und nahm schnell seine Hände von ihm.
"Tut mir leid.", rief er und schaute verlegen zu Boden.
Er hatte ihn wohl doch überrumpelt.
"Ich wollte nichts tun, was du nicht willst, sorry.", meinte er noch und tanzte etwas lustlos weiter, diesmal hielt er aber Abstand von Hizaki.

"äh..schon okay.." Meinte er peinlich berührt, und ärgerte sich, dass er ihm jetzt die Laune verdorben hatte.
Er war ja schon ein ziemlich Idiot...jetzt hatte er ihn mal da wo er wollte, und dann machte er alles kaputt.
Naja, nichts zu machen. Hizaki tanzet erstmal weiter, und schloss wieder die Augen.
Irgendwann würde sich die Lage sicher wieder entspannen..
Er spürte nach einer gewissen Zeit wieder einen dominanteren Körperkontakt, und bewegte sich diesem ekstatisch entgegen, er dachte nämlich, es sei ein weiterer Annäherungsversuch Kamijos.
Er öffnete die Augen, um ihn anzulächeln, denn er spürte bereits ein Paar Hände an seiner Taille, doch als er Kamijo ansehen wollte-
verzog sich sein Lächeln in eine verstört-erschrockene Miene-
das war nicht Kamijo, sondern irgendein wildfremder Perverser.
Klasse.

Kamijo schaute Hizaki fragend an und wollte gerade den mund aufmachen, um ihn zu fragen, was denn los ist, doch dann entdeckte er einen pervers grinsenden Typen hinter Hizaki, dessen Hände ihn langsam und genüsslich betatschten.
"Hey, was soll das?!", rief er und trat einen Schritt näher, um Hizaki zu sich zu ziehen.
Er funkelte den Typen böse an und wartete auf seine Antwort, wobei sie ihm eigentlich ziemlich egal sein konnte.
Aus irgendeinem Grund packte ihn gerade mächtig die Eifersucht, außerdem konnte er es einfach nicht tollerieren, dass irgendsoein schmieriger perverser Sack Hizaki begrabschte.

Hizaki schaute immer bedröppelter drein, und sah hilfesuchend zu Kamijo, der ja zum Glück auch gleich kam, wie sein Ritter in der Not.
Er lies sich schnell wegziehen, und atmete erleichtert auf. "hey danke...Rettung ! Sowas beklopptes ist mir ja schon lange nicht mehr passiert..der dachte bestimmt ich sei ne Frau oder sowas!" Einerseits sprach Hizaki geschockt, und andererseits lachte er schonwieder über die absurdität der Situation.

Kamijo zog Hizaki weg von dem blöd dastehenden und ihnen nachglotzenden Kerl und schleifte ihn zur Bar zurück.
"Gott sei dank ist nichts schlimmeres passiert... Ja, wahrscheinlich. Aber sei bitte vorsichtiger! Stell dir vor, dir passiert sowas, wenn du allein bist!", tadelte er ihn und fuchtelte aufgeregt mit seinen Armen in der Gegen herum.

"Entschuldige, dass ich dir Sorgen bereite..
Naja, eigentlich geh ich nicht alleine in Clubs..ich hätte mich da schon irgendwie wieder rausgewunden.
Danke trotzdem." sagte er, und klopfte ihm auf die Schulter.
Eigentlich hätte er ihn jetzt lieber umarmt, aber er lies es bleiben, immerhin waren sie eigentlich nur Freunde, und es gab keinen Grund, Kamijo hier anzuschwulen.

Kamijo massierte sich frustriert die Schläfen, weil sein Kopf nun nicht mehr aufhören wollte, sich auszumalen, was alles hätte passieren können.
Er legte unbewusst seine Hand auf Hizakis und murrte nur ein "Schon gut", was aber sicher nicht zu hören war.

Hizaki lächelte, aber er zog seine Hand weg, nahm seine beiden Zeigefinger und schob sie Kamijo in den Mund, und zog so seine Lippen breit wie bei einem Frosch.
Es war ja nicht sehr ladylike, aber es brachte Kamijo wieder zum lachen, und Hizaki suchte sich eine andere Ecke, wo er wieder zur Melodie seinen Körper zum schwingen brachte.
Er fragte sich, ob Kamijo jetzt Wachhündchen spielen wollte..

Das, was Hizaki da machte war zwar wirklich bescheuert, aber es brachte Kamijo tatsächlich zum lachen.
Als Hizaki aufstand und sich wieder auf den Weg zur Tanzfläche machte, wollte Kamijo nicht einfach da sitzen bleiben, also eilte er ihm hinterher. Wenn wieder irgendwas passierte, wollte er nicht an der Bar sitzen und nichts mitbekommen.
Er würde sich einfach irgendwohin stellen, wo er ihn beobachten konnte, um nicht wieder in die Versuchung zu kommen, ihn zu berühren...

Aus den Augenwinkeln sah er, dass Kamijo tatsächlich zusah, ob ihn wieder irgendein Notgeiler antanzte.
Es war ja ein wenig überbesorgt, aber auch ziemlich süß.
Warum musste er nur so anziehend für Hizaki sein?
Er ärgerte sich.
Jasmine und er hatten schon immer den gleichen Geschmack in Liebesdingen gehabt..sogar bei den Orten ihrer Dates.
Er spürte wieder diesen typischen, alt eingesessenen Schmerz, der ihm zeigte, dass er nicht perfekt genug gegenüber Jasmine war..
Wieder wurde er aus seinen Gedankengängen gerissen, als der DJ ein ziemlich gutes Stück auflegte, und er blühte wieder völlig auf.
Er schwang seine Hüften, lies seine Arme elegant durch die Lüfte kreisen, und bewegte seinen Hintern zimelich aufreizend.

Kamijo lehnte sich gegen die nächstbeste Wand und sein blick klebte praktisch an Hizaki.
Er beobachtete seine eleganten Bewegungen und musste sich bemühen, nicht zu sabbern.
Es sah so sexy aus, wie er seine Hüften schwang und Kamijo wünschte sich, jetzt neben ihm zu stehen und ihn zu berühren, seine Bewegungen an Hizakis anzupassen..
Er konnte diesen Perversling von vorhin jetzt doch etwas verstehen... Wenn er Hizaki nicht gekannt hätte, hätte er auch versucht, sich ihm zu nähern, aber er hatte doch tatsächlich das Glück, so gut mit ihm vertraut zu sein...
Was würde er bloß ohne Hizaki tun?
Ihm wurde klar, was für ein Glück er doch mit ihm hatte...
Auch wenn Jasmine jetzt tot war, Kamijo hatte immer noch Hizaki, und damit war er mehr als glücklich.

Hizaki bemerkte kaum noch etwas.
Er fühlte den Bass in seinem Blut pulsieren, und spürte, dass ihm wahnsinnig warm wurde.
Etwas erschöpft schob er sich die Ärmel hoch,und knöpfte ein, zwei Knöpfe von seinem Hemd auf.
Soviele, dass sie nicht verrieten, dass er ein Mann war, aber auch soviele dass ihm weniger warm war.
Er fragte sich...wie Jasmine in diesem Moment wohl gewesen wäre..
Er war sich nicht ganz sicher, entweder würde er ziemlich die Sau rauslassen, oder an der Bar hängen..
Hizaki war durstig. Er wollte irgendwas trinken, einerseits wollte er nochmehr in Rausch versetzt werden, was wiederum Alkohol bedeuten würde, und andererseits hatte er sich vorgenommen nur sehr geringe Mengen davon zu sich zu nehmen.
Also, was nun?
Er beschloss, zur Bar zu gehen, und er bestellte sich einen Cocktail mit viiiiiiel Fruchtsaft darin.
Natürlich dachte er jetzt wenig darüber nach, ob Fruchtzucker die Wirkung von Alkohol verdoppelte.
Er goss es einfach hinter, und ging wieder zur Tanzfläche.

Hizakis Bewegungen hatten die Folge, dass Kamijo sich verkrampft auf eines der Sofas setzte und versuchte, seine Gedanken zu ordnen.
Das letzte was er jetzt gebrauchen konnte, war ein Ständer!
Als er wieder aufstand und Hizakis Hemd halb aufgeknöpft sah, spürte er ein starkes Kribbeln im Bauch und weiter unten liegenden Regionen...
Es quälte ihn, dass er jetzt nciht bei Hizaki sein konnte, aber er durfte nicht zu ihm gehen!
Er sah, wie der verschwitzte Gitarrist sich auf den Weg zur Bar machte und folgte ihm auf Schritt und Tritt. Er fühlte sich wie ein Stalker... Ein Stalker, der sich nur mit Mühe zurück halten konnte, sein Stalk-Opfer zu überfallen...
Wie es schien, hatte hizaki genug von nichtalkoholischen Getränken, was allerdings nichts gutes bedeuten konnte... Aber wenn er am Ende des Abends sturzbetrunken war und Kamijo ihn zu sich nach hause tragen durfte, hatte das natürlich auch seinen Reiz.

Als er wieder die Tanzfläche betrat, fühlte er sich schon besser.
Sein Hirn meldete ihm schonwieder, in gewissen Parts Unfähigkeit, aber das machte nichts, seine Bewegungen waren noch nicht plump.
Irgendwann, fand er es aber ziemlich unangenehm, zu tanzen während Kamijo zusah.
Er beschloss, ihn wieder auf die Tanzfläche zu holen, und das tat er dann auch.
Der Gitarrist tanzte sich mehr oder weniger zu dem Rand an dem Kamijo stand, und schubste ihn wieder auf den Floor, und bewegte sich weiter hinter ihm, damit er nicht so schnell wieder abhauen konnte.
Hizaki grinste etwas verschwörerisch und wies Kamijo an, sich mit ihm zu bewegen.

Kamijo sah Hizaki, wie er sich zu ihm bewegte und bekam etwas Panik.
"Lass nur, ich..", fing er an, doch er konnte nicht anders, als sich von hizaki auf die Tanzfläche drängen zu lassen.
Auf sein Grinsen hin fing Kamijo an, sich etwas lustlos hin und her zu bewegen und bemühte sich stark, seinen Puls etwas zu regulieren.

"na bitte, manchmal muss man dich irgendwie zu deinem Glück zwingen hm?" lachte Hizaki auf Kamijos muffelige Reaktion.
Aber Immerhin hatte er sich nicht mit Gewalt an ihm vorbei gedrängt.
Hizaki stupste ihn wieder einmal auffordernd mit seinem Becken an, und warf sich die Haare aus dem Gesicht.
Er zumindest hatte an diesem Abend seinen Spaß.

Kamijo nahm die Aufforderung durchaus wahr und es reichte ihm nun, sich zurück zu halten, also ging er darauf ein.
Er stupste zurück, ließ es aber erstmal bleiben, ihn mit den Händen zu berühren, auch wenn er es nur zu gerne getan hätte...
Der durchdringende Bass der Musik durchdrang ihn und ließ ihn noch motivierter tanzen. Er ließ die Hüften mehr und mehr kreisen und stieß, natürlich ganz zufällig, immer wieder gegen Hizaki.
Den Körperkontakt der Menschen um sich herum bemerkte er gar nicht, auch wenn es ihm anfangs so vorkam, als würde irgendjemand neben ihm ihn absichtlich immer und immer wieder berühren. Wär ja auch zu geil gewesen, wenn ihm jetzt das selbe widerfahren würde, wie Hizaki.

Seine Haare hingen ihm strähnenweise im Gesicht herum und er fühlte sich, wie während eines Konzertes.

Hizaki beobachtete Kamijo lächelnd aus dem Augenwinkel.
Jaaa..er sah wirklich malwieder zum anbeißen aus..Hizaki lies es lieber, aber er spürte, dass Kamijo ihn ab und zu an stupste, und er tat es ihm gleich.
Irgendwann standen sie mehr oder weniger gegenüber und Hizaki stand mit seinem rechten Bein zwischen Kamijos Beinen.
Alles rieb sich aneinander, und Hizaki wuder ungewollt noch heißer, als ohnehin schon.

Kamijo hatte Glück, dass die Musik so laut war, denn so hörte Hizaki sein ihm soeben entglittenes Keuchen nicht. Hizakis Bein in seinem Schritt ließ seinen Puls noch schneller schlagen und er spürte, wie sich eine Menge Blut in einer Gegend anstaute, wo es eigentlich nicht sein sollte...
Er wusste nicht, was für einen Gesichtsausdruck er jetzt hatte, aber es musste wohl ziemlich vielsagend aussehen, denn es fühlte sich einfach geil an, wie sich Hizaki an ihm rieb, auch wenn es unbeabsichtigt war..

Auch Hizakis Lider flatterten.
Er spürte, wie er ziemlich heiß wurde...das war fast wie ein Lapdance..
Hizaki fühlte sich ziemlich versaut, aber es gefiel ihm irgendwie..
Oh Gott, war er etwa Sexbesessen?!
Naja, bei einem Sexgott wie Kamijo konnte er zumindest schnell süchtig werden.
Was wollte Kamijo jetzt? Sonst müsste er ganz plötzlich deprimierenderweise ganz schnell allein auf Klo verschwinden..

Kamijo hielt es langsam nicht mehr aus... Jeder noch so kleine Körperkontakt mit Hizaki machte ihn ein Stückchen geiler...
"Komm mit..", rief er verkrampft und zog Hizaki in Richtung Toilette.
Er hat sich ja vorgenommen, ihn nicht zu überfallen und schon gar nicht irgendwas zu tun, was Hizaki nicht wollte, aber er konnte sich nicht mehr halten...
Auf dem Klo angekommen checkte er erstmal alle Türen und als er sich versichert hatte, dass sie alleine waren, ging er zu Hizaki und zog ihn zu sich, um seine lippen auf Hizakis zu drücken.
"Darf ich..?", keuchte er, als die zwei sich für einen Moment lösten, er wollte ihn ja nicht vergewaltigen..

Er erwiderte den Kuss gierig, und fühlte sich beinahe ungesättigt, als Kamijo sich wieder löste.
Hizaki sah ihn mit hochrotem Kopf an, und fragte:" ...bist du sicher dass das hier der richtige Ort dafür ist...ich meine..es könnte jederzeit jemand reinplatzen..und ..gegenüber ist gleich ein Hotel.."

Er überlegte eine Weile und nickte ihm dann zu. Ein Hotel ist eine gute Idee..
Er schnappte sich hastig seine Sachen, die er anfangs abgelegt hat und ging an die frische Luft. Das Hotel von dem Hizaki gesprochen hat, war gleich zu erkennen. Er konnte es kaum erwarten, sein Ständer wollte nämlich nicht verschwinden... Er hielt sich die Jacke davor, damit das nicht allzu sehr auffiel und hielt auf dem Weg zu dem

hotel Hizakis Hand.
Dort checkten beide ein und machten sich auf in das ihnen zugewiesene Zimmer.

Hizaki war wahnsinnig aufgeregt, und dass Kamijo seine Hand hielt, machte ihn selbstsicherer und sehr glücklich.
Als sie das komplett rot eingekleidete Zimmer betraten, wurde er noch aufgeregter, und lies sich seufzend in Kamijos Arme fallen.
Am liebsten wäre er ihm direkt auf den Arm gesprungen, und hätte seinen Schritt an dem Kamijos stark gerieben, und laut gestöhnt..

Kamijo drückte Hizaki an sich und hauchte ihm einen zärtlichen kuss auf die Stirn.
Dann wanderten seine Lippen zu seinem Mund. Er leckte und knabberte an Hizakis weichen Lippen und küsste ihn, noch länger und leidenschaftlicher, als vorhin in dem Club.
Ohne den kuss zu lösen, drückte er Hizaki mit sanfter Gewalt auf das riesige Doppelbett und legte sich auf ihn, wobei er seinen Schritt unaufhörlich an Hizakis rieb.
Er stöhnte in den kuss hinein und wollte seine lippen immer ncoh nicht von Hizakis nehmen, es war einfach viel zu schön.

Hizaki wusste kaum wie ihm geschah-
mit hochrotem Kopf lies er sich aufs Bett drücken.
"Uuuuh~" gab er nur von sich, als Kamijo sich auf ihn warf.
Sein Schritt pochte unaufhörlich immer stärker, und er öffnete seine Augen, und sah Kamijo mit tiefem Schlafzimmerblick an.
Das war doch etwas ganz anderes, als zu verführen...
Er erwiderte den Kuss sanft, er konnte nie genug bekommen, von diesem zarten, honigsüßen Geschmack...
Er lies seine Hände durch Kamijo Haare streichen, und sich hinten in seinem Hemd festkrallen, während er Kamijos Hintern mit seinen Beinen umklammerte.